



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Fraubrunnen
Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

Workshop– Verfahren



Schlussbericht

Kostenschätzung und Richtprojekt

atelier **GSW** **partner ag**
architektur

23. Februar 2023 (revidiert)



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

Inhaltsverzeichnis



1	Titelblatt
2	Inhaltsverzeichnis
3	1. Grundlage
	1.1 Schulstandort Fraubrunnen
	1.2 Schulraumplanung 2018—2021
4	1.3 Konzept „Schulen Fraubrunnen 2035“
	1.4 Massnahmen 1 (M1) Oberstufenschulhaus Fraubrunnen
	1.5 Raumprogramm neu
5	1.6 Ideenskizzen zum Raumprogramm
6	1.7 Bauinventar Kantonale Denkmalpflege
	1.8 Sanierung 2012
7	1.9 Aussenraum Oberstufenschulhaus
8	1.10 Fotogalerie (Aussenräume)
9	1.11 Fotogalerie (Innenräume)
10	2. Workshopverfahren
	2.1 Auswahl Architekturbüro
	2.2 Machbarkeitsstudie Mai—Juni 2022
	2.3 Workshopverfahren August—Dezember 2022
	2.4 Teilnehmer
11	2.5 Termine
	2.6 Schwerpunkte der einzelnen Sitzungen
	1. Sitzung Grundlagen, Programmpunkte, Ziele
12 - 14	2. Sitzung Arealentwicklung seit 1958
15 - 19	3. Sitzung Raumerweiterungspotential
20 - 30	Vertiefungsarbeit Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus
31 - 37	Schluss- Sitzung (Beschlüsse für das rote Schulhaus)
38 - 42	Richtprojekt
43 - 47	Würdigung Fachgremium
48	Beschluss



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

1. Grundlage

1.1 Schulstandort Fraubrunnen

Der Schulstandort Fraubrunnen liegt am südlichen Ende des Dorfes und in unmittelbarer Umgebung des Schlosses Fraubrunnen. Die Schulanlage wurde über die Jahre hinweg mit 2 Turnhallen, Kindergarten, Tageschule und weiteren Schulhäusern ergänzt.



1.2 Schulraumplanung 2018 - 2021

Der Gemeinderat von Fraubrunnen befasst sich seit längerer Zeit intensiv mit der Schulraumplanung. Ein Thema ist die Anzahl der Schulstandorte in der Gemeinde Fraubrunnen mit seinen 8 Dörfern. Aufgrund einer Entwicklungsstudie von der Firma Reflecta AG (2018) und einer Machbarkeitsstudie von 3B Architekten AG (2019, 2020) brachte der Gemeinderat zwei Szenarien für die Schulzentralisierung zur Abstimmung. Beide Vorlagen wurden von den Stimmberechtigten abgelehnt. Im Jahr 2021 wurde das Konzept „Schulen Fraubrunnen 2035“ entwickelt und der Bevölkerung anlässlich eines Informationsanlasses vorgestellt.



Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

1.3 Konzept „Schulen Fraubrunnen 2035“

Die Schulraumplanung wird in 2 Phasen aufgeteilt. Die Phase 1 läuft bis ins Jahr 2035, die Phase 2 ab dem Jahr 2035. Es sind 3 Teilprojekte in der 1. Phase vorgesehen.

Massnahme 1 (M1): Oberstufenschulhaus Fraubrunnen

Massnahme 2 (M2): Sanierung / Neubau Büren zum Hof oder Schalunen

Massnahme 3 (M3): Arealplanung Fraubrunnen

1.4 Massnahme 1 (M1) Oberstufenschulhaus Fraubrunnen

Die Raumprobleme in Fraubrunnen sollen mit einer Erweiterung des Oberstufenschulhauses kurzfristig gelöst werden. Konkret soll mehr Raum geschaffen werden, um den heutigen Bedürfnissen gerecht zu werden. Dazu gehört das Erstellen von zusätzlichen Gruppenräumen. Die genaue Lage und Gestaltung des Anbaus, ist im Rahmen des Auftrags noch zu definieren. Nebst eines Anbaus gehört die Ermittlung / Abklärung des Sanierungsbedarfs und dessen Umsetzung zum Auftrag. (Brandschutz, hindernisfreies Bauen, Erdbebenschutz– Massnahmen, nachhaltiges Bauen etc.)

1.5 Raumprogramm neu

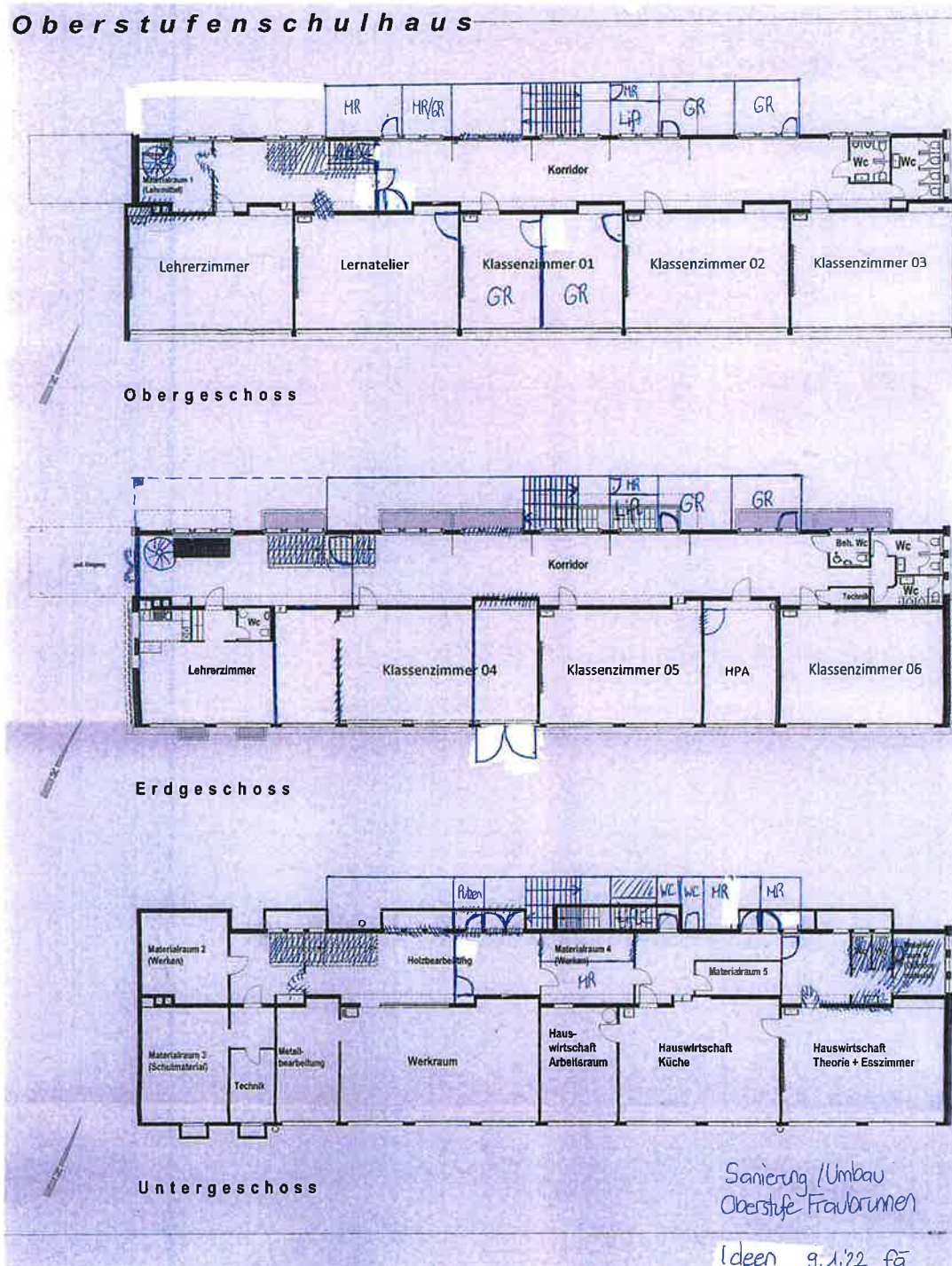
UG	8x Materialraum, 1x Technikraum, 1x Metallbearbeitungsraum, 1x Holzbearbeitungsraum, 1x Werkraum, 3x Hauswirtschaftsraum, 1x Gruppenraum, 2x WC Anlagen, 1x Lift und 1x Treppenaufgang, 1x Putzraum
EG	1x Korridor, 2x WC Anlagen, 1x Beh. WC Anlage, 1x Putzraum, 1x Lehrerzimmer inkl. WC und Wendeltreppe, 3x Klassenzimmer, 3x Gruppenraum, 1x Materialraum, 2x Ein- und Ausgang 1x Lift und 1x Treppenaufgang, Garderobenkonzept inkl. Schülerschränke
OG	1x Korridor, 3x Material, 2x WC Anlagen, 1x Lehrerzimmer inkl. Wendeltreppe, 3x Klassenzimmer, 4x Gruppenraum, 1x Lift und 1x Treppenaufgang, 1x Putzraum, Garderobenkonzept inkl. Schülerschränke



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

1.6 Ideenskizze zum Raumprogramm (erstellt durch Planungskommission)





FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

1.7 Bauinventar Kantonale Denkmalpflege

Das Oberstufenschulhaus stammt aus dem Jahre 1958 und gilt als erhaltenswert.

Wohlproportionierter Massivbau mit Pultdach. Das zweigeteilte Dach spiegelt die innere Gliederung wider. An der SO– Seite befinden sich die Klassenzimmer, an der SW– Seite die Erschliessungszone. Die SO– Fassade besticht durch die ruhige, wohlproportionierte Fassadenstruktur. NO– seitig kargere aber ebenso klar gegliederte Befensterung. Im Eingangsbereich originales Vordach, verdeckt durch nachträglich angebrachten Unterstand. Trotz neueren Schulhausbauten intaktes Umfeld.

Zeittypischer Schulhausbau mit vielen Qualitäten in gutem Zustand. (Bericht stammt von 2003)

Die angrenzende Umfassungsmauer gehört zur ehemaligen Klosteranlage und ist gemäss kantonalem Bauinventar ein schützenswertes Kulturgut (steht unter Bundesschutz).

1.8 Sanierung 2012

Das Schulhaus wurde im Jahr 2012 innen und aussen saniert (inkl. WC– Anlagen) und befindet sich dementsprechend in einem guten Zustand.

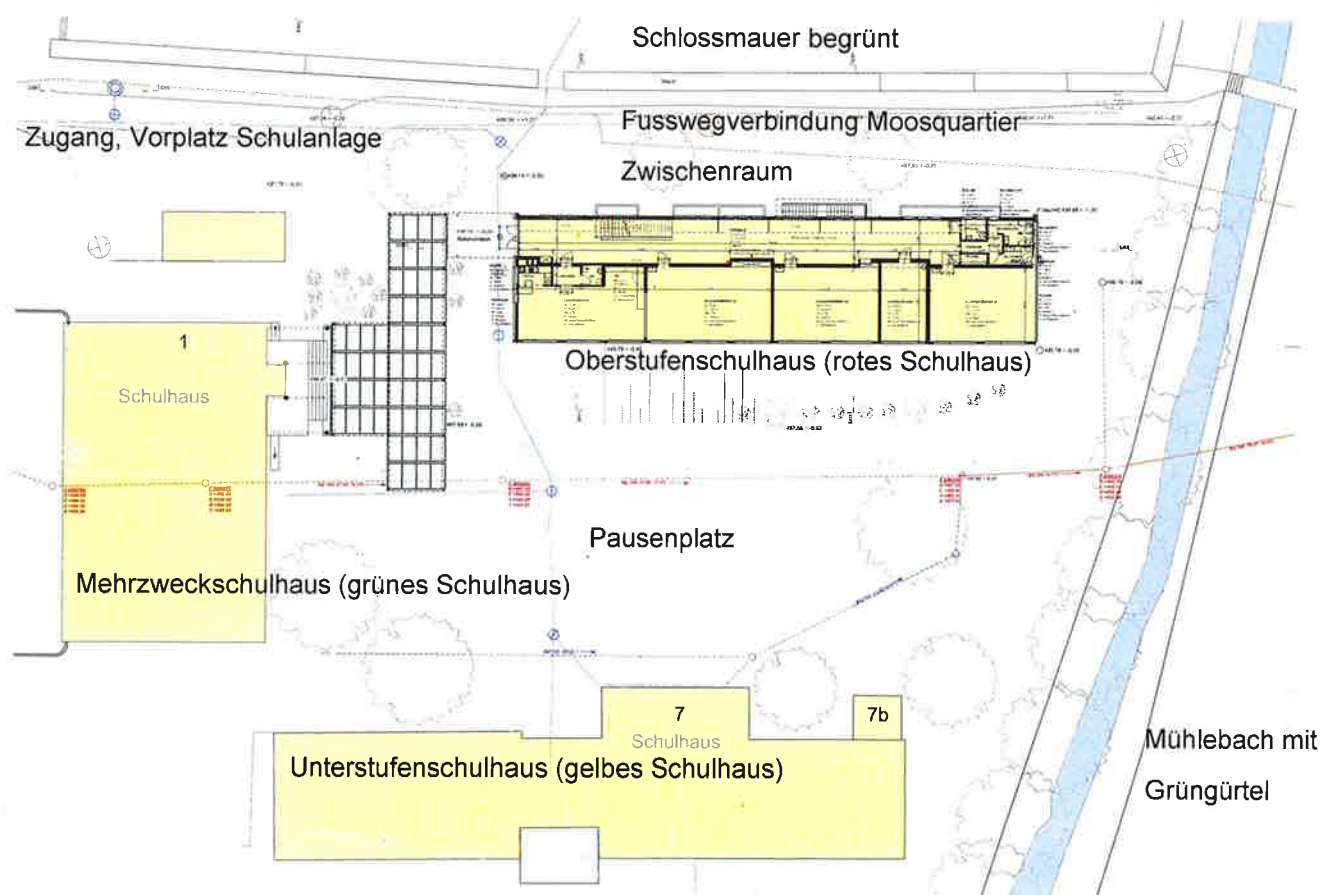




FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

1.9 Aussenraum Oberstufenschulhaus



Grüngürtel um Mühlebach, Ostfassade



Schlossmauer - Zwischenraum - Nordfassade



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

1.10 Fotogalerie (Aussenräume)



Zugangsseite zu Schulhausreal



Westfassade mit Eingang Oberstufenschulhaus



Pausenplatz und Südfassade, Klassenzimmer



Ostfassade



Nordfassade mit Erschliessungszone



Zwischenraum Nordfassade - Schlossmauer



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

1.11 Fotogalerie (Innenräume)



Vorplatz Treppe UG - Treppenlift UG—EG



Erschliessungszone Obergeschoss



Klassenzimmer



Werkraum Holz im Untergeschoss



Schulküche im Untergeschoss



Zimmer für Spezialunterricht



Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

2. Workshopverfahren

2.1 Auswahl Architekturbüro

Im Februar 2022 wurden 15 Architekturbüros eingeladen für ein freihändiges Auswahlverfahren mit Konkurrenzofferten. Gesamthaft sind 6 Offerten eingereicht worden. Das Atelier GSW Partner AG erzielte die höchste Wertung von den 6 Angeboten und bekam den Zuschlag für den Auftrag.

2.2 Machbarkeitsstudie Mai—Juni 2022

Aufgrund der Abklärungen durch das Architekturbüro 3B Architekten AG und dem Raumprogramm der Planungskommission startete die Zusammenarbeit mit unserem Atelier mit einer Machbarkeitsstudie. Die ausgearbeiteten Varianten bildeten die Grundlage für ein erstes Gespräch mit Herrn Zuckschwerdt vom Heimatschutz. Herr Zuckschwerdt brachte aufgrund der angrenzenden, geschützten Schlossanlage, resp. Schlossmauer die Denkmalpflege ins Spiel resp. regte ein Workshopverfahren an.

2.3 Workshopverfahren

Die Gemeinde Fraubrunnen und die Kommission Bau und Planung beschliessen die Durchführung eines Workshop- Verfahrens. Das beauftragte Atelier GSW Partner AG organisiert und leitet das Verfahren.

2.4 Teilnehmer

Rolf Mühlethaler	Architekt bsa sia, externer Fachjuror
Adrian Stäheli	Kantonale Denkmalpflege
Matthias Zuckschwerdt	Berner Heimatschutz
Urs Berger	Bauverwaltung Fraubrunnen (Vertretung Einwohnergemeinde)
Marc Eggimann	Bauverwaltung Fraubrunnen (Vertretung Gemeindebaubehörde)
Richard Rimle	Ressortvorsteher Bildung
Stefan Götschmann	Atelier GSW Partner AG
Lia Nyfeler	Atelier GSW Partner AG



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

2.5 Termine

- | | | |
|------------|------------------------------|-----------------|
| 1. Sitzung | Mittwoch, 31. August 2022 | 14.00—17.00 Uhr |
| 2. Sitzung | Mittwoch, 21. September 2022 | 09.00—12.00 Uhr |
| 3. Sitzung | Mittwoch, 12. Oktober 2022 | 14.00—17.00 Uhr |
| 4. Sitzung | Dienstag, 01. November 2022 | 09.00—12.00 Uhr |
| 5. Sitzung | Dienstag, 06. Dezember 2022 | 09.00—11.00 Uhr |

2.6 Schwerpunkte der einzelnen Sitzungen

1. Sitzung Grundlagen, Programmpunkte, Ziele

Begehung Schulanlage Fraubrunnen und Oberstufenschulhaus
Schulraumplanung Fraubrunnen - „Schulen Fraubrunnen 2035“ (Urs Berger)
Raumprogramm
Schlossmauer als Gegenüber

Feststellungen:

Vor und während der Sanierung des Oberstufenschulhauses vor 10 Jahren wurden wichtige Strukturen (Gliederung von Erschliessungsbereich, Klassenzimmerbereich) des erhaltenswerten Schulhauses verbaut. Im Zusammenhang mit den geplanten Raumerweiterungen sollten die verlorengegangenen Strukturen wieder zurückgebaut werden.





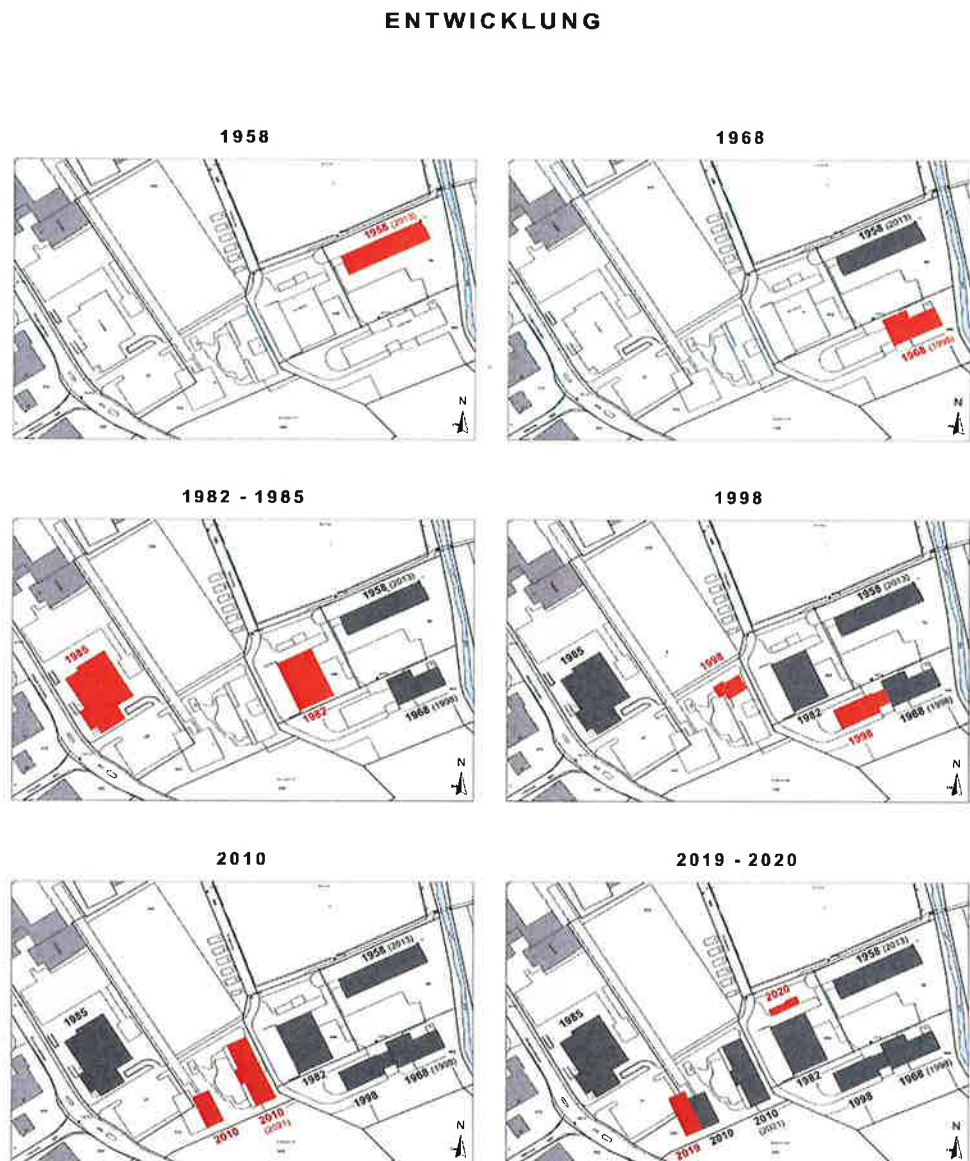
FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

2. Sitzung Arealentwicklung seit 1958, Erschliessung, Erweiterungsmöglichkeiten

In einem ersten Schritt umfasste der Betrachtungsperimeter das ganze Schulareal. Er diente der Erarbeitung einer ortsverträglichen Gesamtlösung, zur Klärung der baulichen Entwicklungsmöglichkeiten und Abwägung der Potenziale.

2. Sitzung Arealentwicklung seit 1958, Erschliessung, Erweiterungsmöglichkeiten

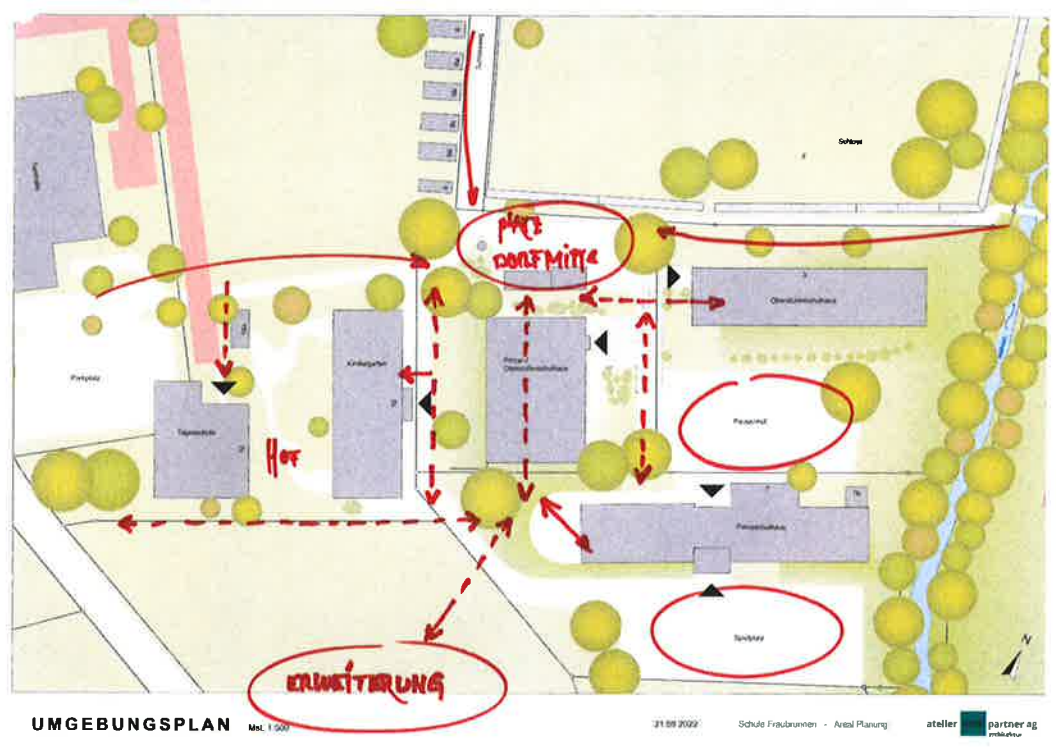




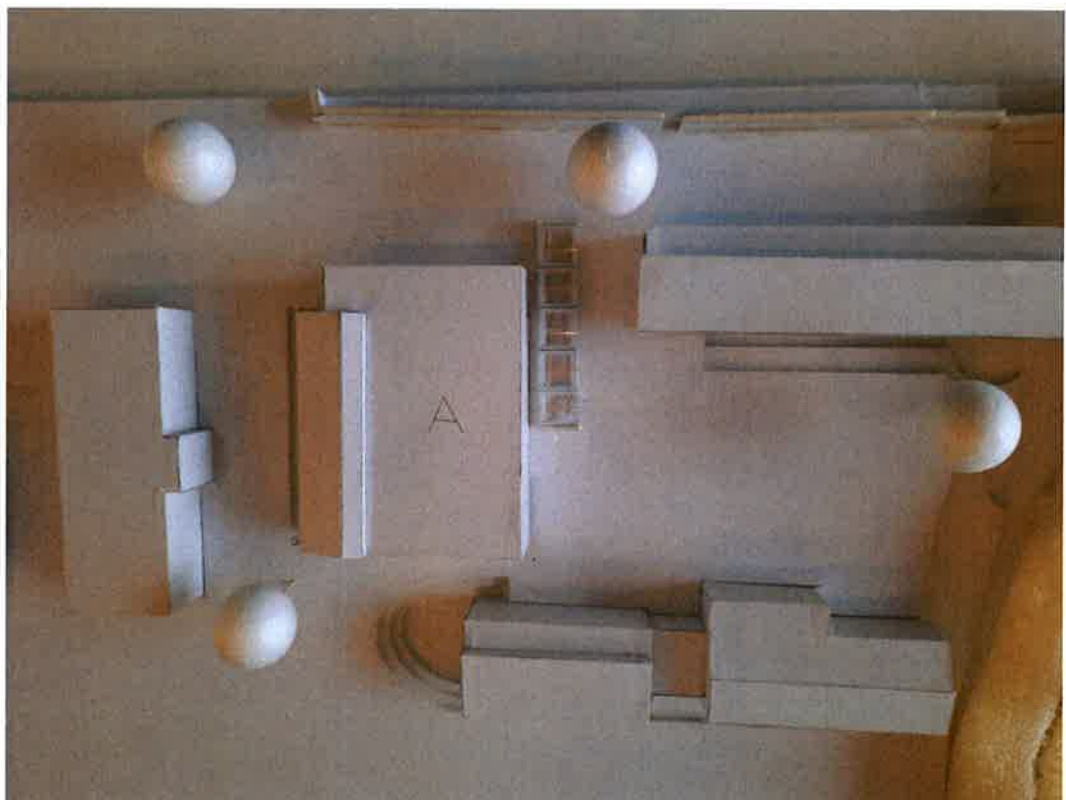
FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

2. Sitzung **Arealentwicklung seit 1958, Erschliessung, Erweiterungsmöglichkeiten**



Erschliessung Schulhausareal



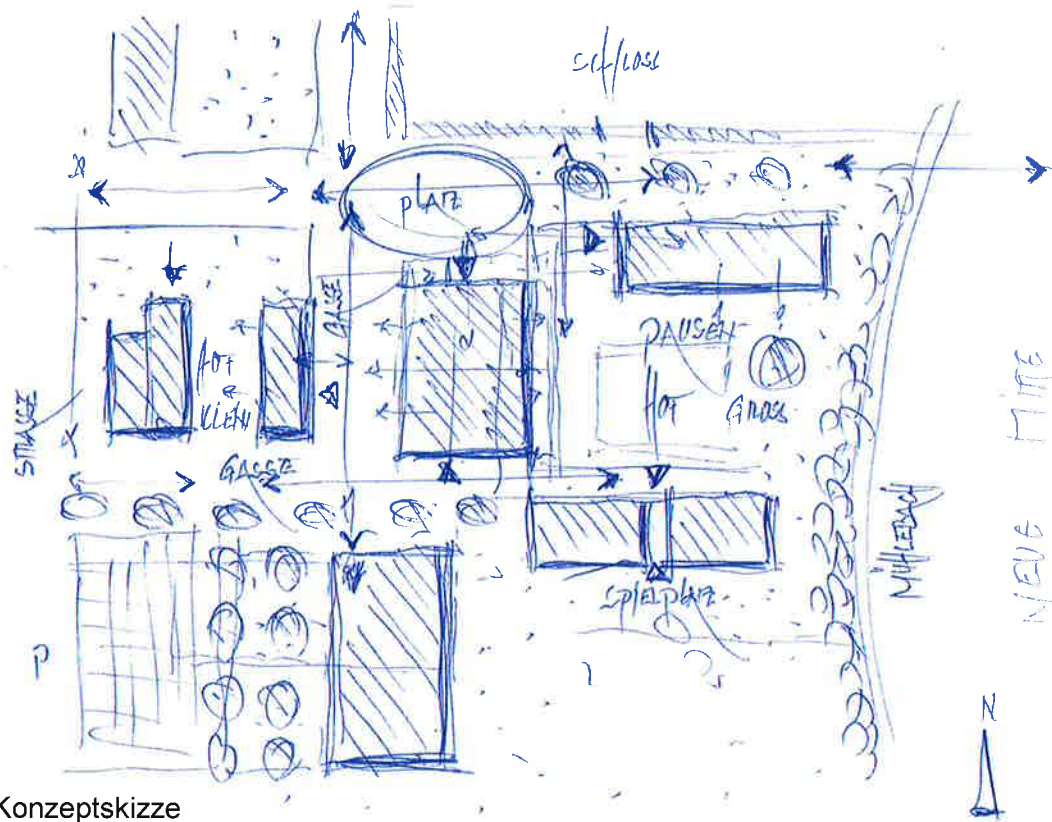
Variantenstudium mit Modellbau



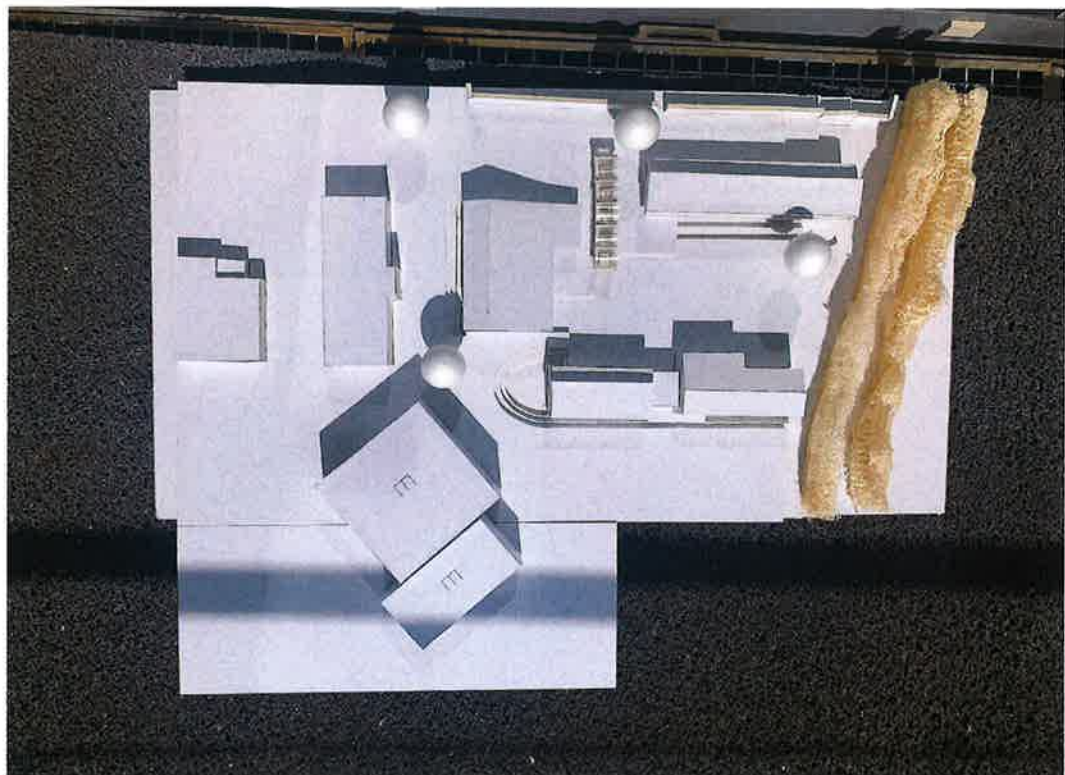
FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

2. Sitzung Arealentwicklung seit 1958, Erschliessung, Erweiterungsmöglichkeiten



Konzeptskizze



Erweiterungsmöglichkeiten ausserhalb des heutigen Areals (Sporthalle, Parkplatz)



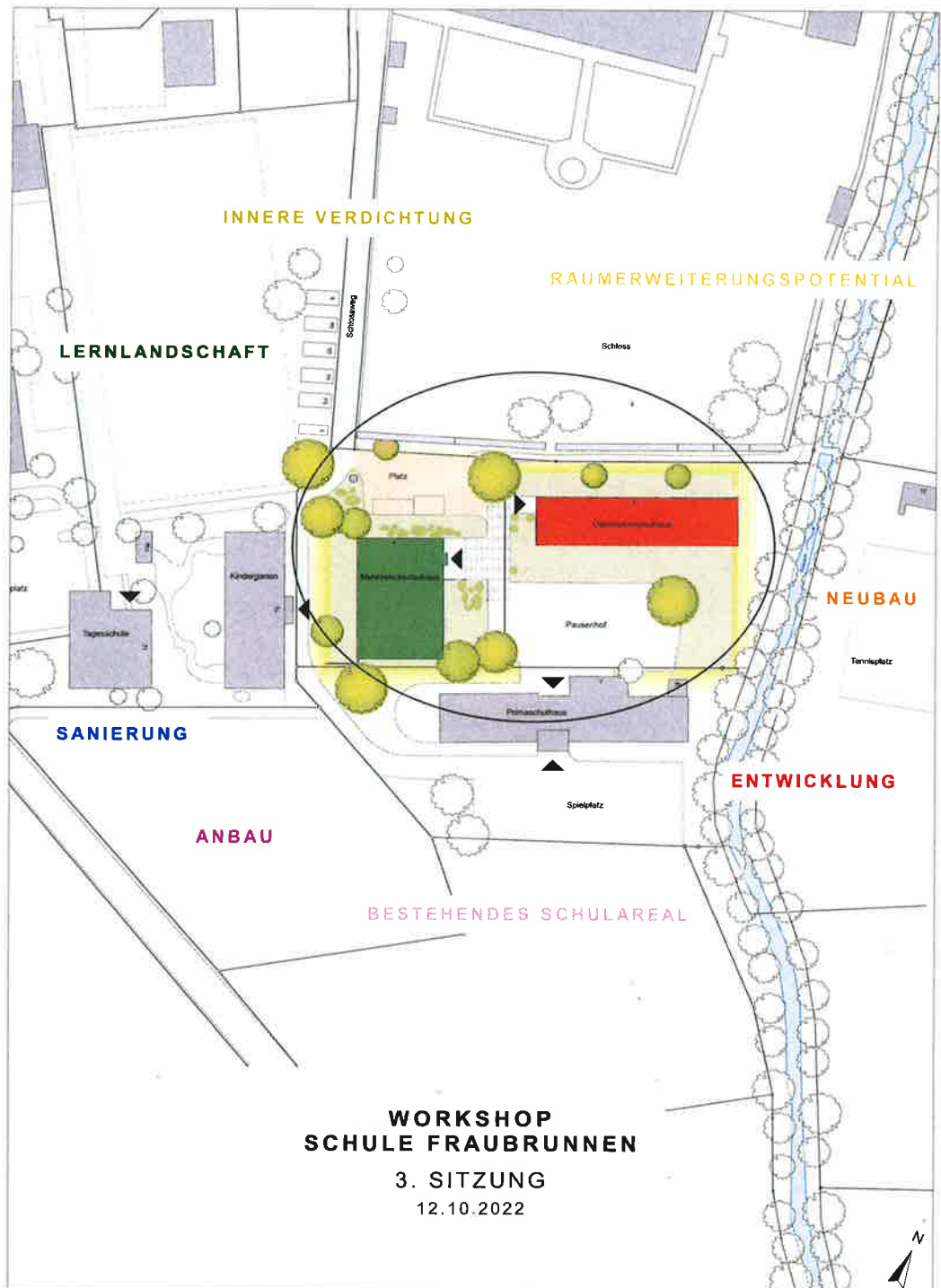
FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

3. Sitzung Raumerweiterungspotential von Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

Raumerweiterungspotential von Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

3. Sitzung





FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

3. Sitzung Raumerweiterungspotential von Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

2 benachbarte Schulhäuser mit verschiedener Ausstrahlung und Nutzung



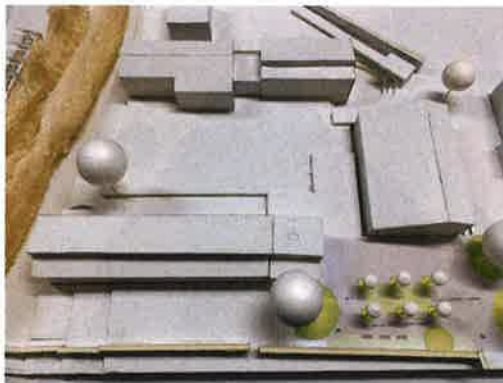
Oberstufenschulhaus
(rotes Schulhaus)

Baujahr 1958
Saniert 2013



Mehrzweckschulhaus
(grünes Schulhaus)

Baujahr 1982
noch nicht saniert



Anbauvariante rotes Schulhaus



Umbau- und Anbauvariante / Neubau
Grünes Schulhaus

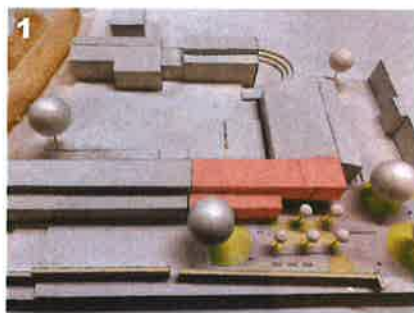


FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

Raumerweiterungspotential von Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

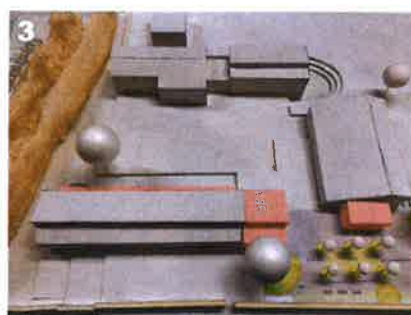
3. Sitzung



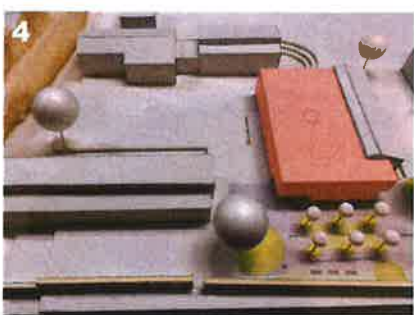
VARIANTE DANI



VARIANTE B (A1)



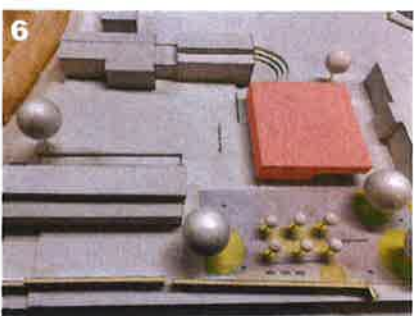
VARIANTE A2



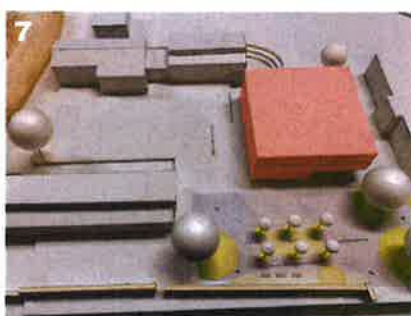
VARIANTE C



VARIANTE C MIT BRÜCKE



VARIANTE D2



VARIANTE D3

VARIANTEN IM MODELL



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

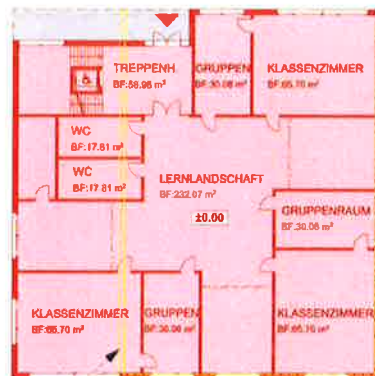
Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

NEUBAU ODER ANBAU / SANIERUNG ? (Grünes Schulhaus)

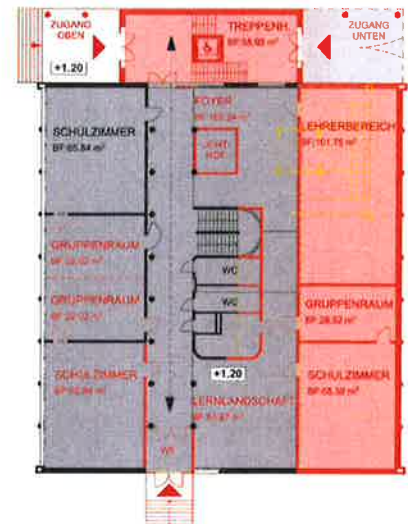
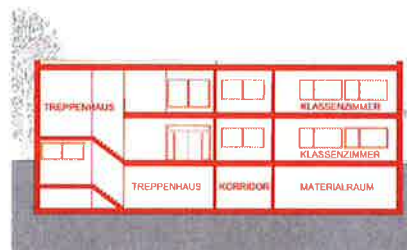
Raumerweiterungspotential von Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

3. Sitzung

GRUNDRISS



SNITT



12.10.2022

Schule Fraubrunnen - Areal Planung

- + Freie Gestaltungsmöglichkeiten
- + 2—4 Geschosse möglich
- Best. Heizzentrale neu Erstellen
- langer Planungsweg
- Kosten für Wettbewerb
- Erinnerungswert geht verloren
- vorhandene Ressourcen gehen verloren
- hohes Investitionsvolumen (2— geschossig ab 8.5 Mio.)
- + Bestand mit Zukunft
- + vorhandene Ressourcen nutzen
- + best. Heizzentrale erhalten
- + Geringere Planungskosten
- + Wettbewerb nicht zwingend
- + Weiterbauen mit Erinnerungswert
- + Kostenoptimierung durch Sanierung und Anbau (ca. 5.0 Mio.)
- + innere Verdichtung
- Aufstockung nicht wirtschaftlich



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

Raumerweiterungspotential von Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

3. Sitzung



Oberstufenschulhaus: Anbau in Längsrichtung



Mehrzweckschulhaus: Anbau Ostseitig mit Eingangsvorbau nordseitig

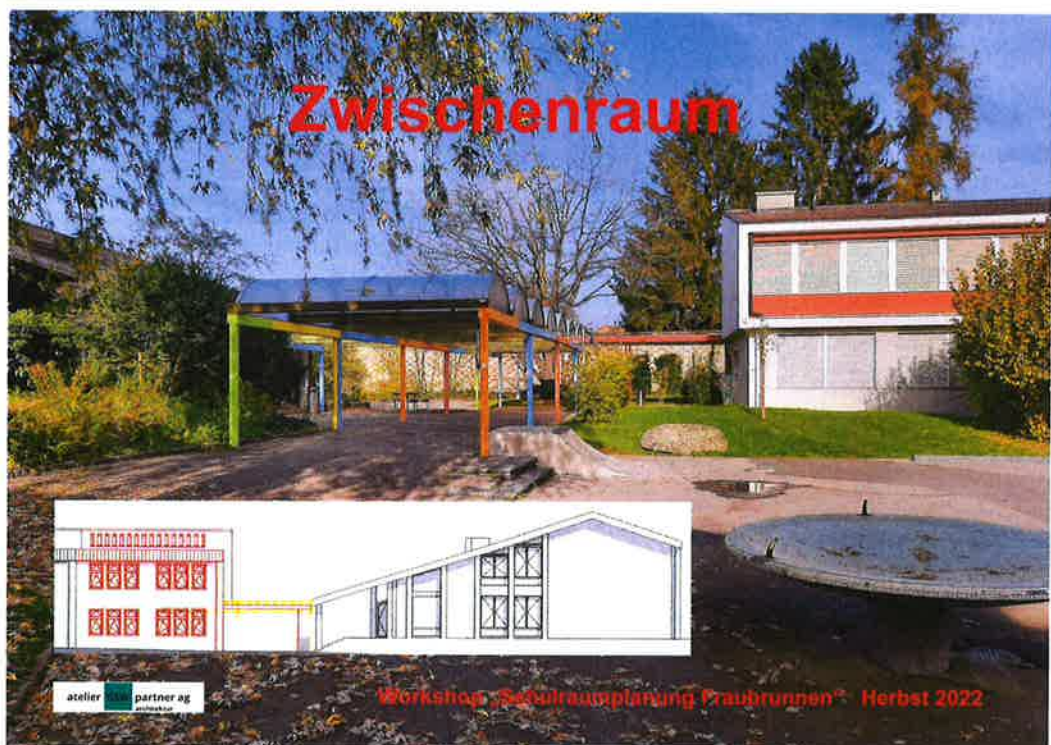


FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

4. Sitzung Vertiefungsarbeit Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

1. Zwischenraum der beiden Schulhäuser



Der Zwischenraum vom grünen und roten Schulhaus bildet den Hauptzugang zu Pausenplatz und den 3 Schulhäusern. Ein Verbindungsdach führt geschützt in den Innenhof / Pausenplatz. Nordseitig befindet sich ein markanter Baum, welcher den Platzbereich bei der Schlossmauer abschliesst. Der Baum mit Sitzbank ist ein beliebter Treffpunkt für die Schuler*innen. Nordseitig wird der Zwischenraum von der schützenswerten Schlossmauer räumlich gefasst. Die Breite des grosszügigen Zwischenraums beträgt ca. 16.00 m. Im Erdreich des Zwischenraums verläuft eine wichtige Transportleitung der Wasserversorgung Emmental Trinkwasser (ETW).



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

2. Grünes Schulhaus (Mehrweckschulhaus)



Anbau an grünes Schulhaus (Ansicht Pausenhof)

Vertiefungsarbeit Oberstufen- und Mehrweckschulhaus

4. Sitzung



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

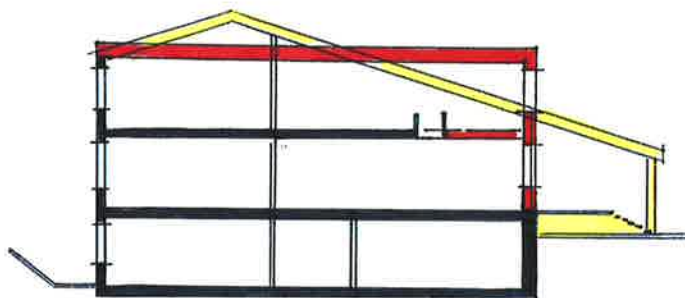
Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

Erweiterungsmöglichkeiten Mehrzweckschulhaus (grünes Schulhaus)



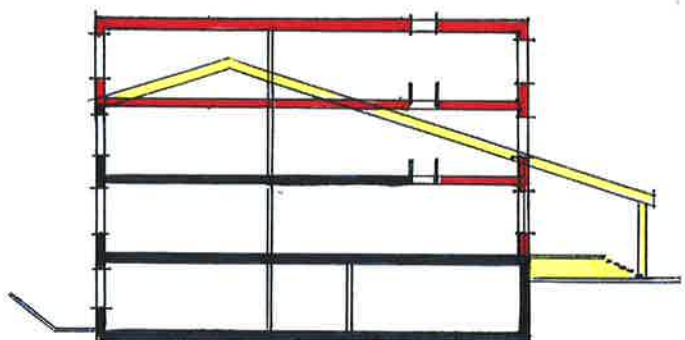
Bestehender Querschnitt
mit Satteldach (Ist- Zustand)

Eingang auf Seite Pausenhof



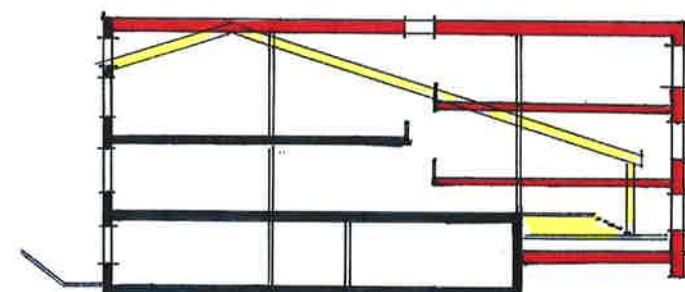
Umbau mit Flachdach

Rückbau Satteldach
Dämmung Gebäudehülle
Geringe Raumerweiterung
Eingang auf Nordfassade (neu)



Aufstockung für Raumerweiterung

Nicht wirtschaftlich aufgrund
bestehender Stützenkonstruktion
—> Erdbebensicherheit !
—> Statik



Anbau gegen Pausenhof und
Rotes Schulhaus
2- oder 3- geschossiger Anbau
mit Innenhof und Tageslicht
Wirtschaftliche Lösung
Anbaugröße wählbar

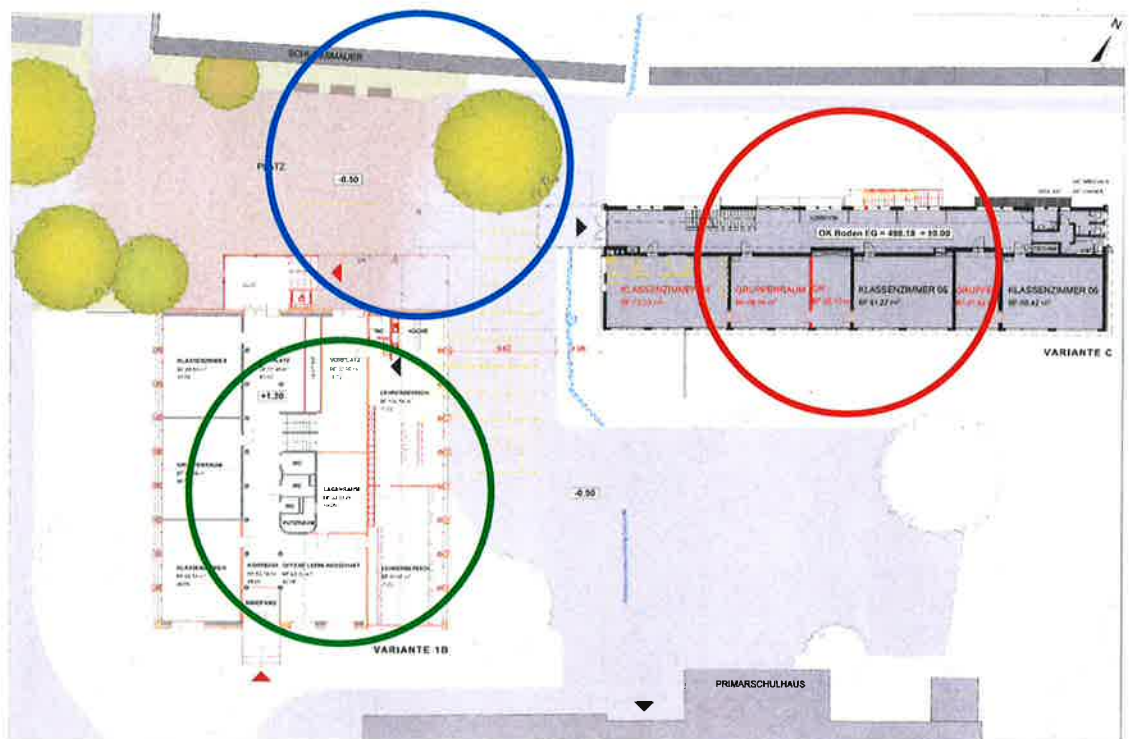
4. Sitzung Vertiefungsarbeit Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

Grundriss EG Anbauvariante Mehrzweckschulhaus (grünes Schulhaus)



SITUATION 4 Mst. 1:200

12.10.2022

Schule Fraubrunnen - Areal Planung

atelier partner ag

Erdgeschoss mit Anbau und neuer Eingangshalle zu Schloss und Platz hin

Harmonisches Miteinander „Dreiklang mit Schulhäusern rot und grün und Aussenraum“



Innenansichten und Schlossblick



Tragkonstruktion mit Stützen

Vertiefungsarbeit Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

4. Sitzung



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

Gestaltungsmöglichkeiten Mehrzweckschulhaus und Platz (grünes Schulhaus)

Vertiefungsarbeit Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

4. Sitzung



Variante mit offener, begrünter Eingangshalle



Variante mit geschlossener Eingangshalle



„Wachgeküsst“ - ein zweites Leben für das grüne Schulhaus



Raumerlebnisse Innenraum Mehrzweckschulhaus mit Anbau (grünes Schulhaus)

Ein Bestandesbau mit viel Potential

Entgegen den Erkenntnissen aus den Studien von 3B Architekten (ein Anbau ist aus platztechnischen Gründen nicht vertretbar) besitzt das zentral gelegene Schulhaus ein grosses Anbaupotential mit bis zu 600 m² Hauptnutzfläche (Anbau Pausenhof) und ca. 200 m² Fläche (Anbau Platz bei Schlossmauer) für die Erschliessung.

Diese neue Erkenntnis ist für die kurz- und langfristige Schulraumentwicklung von grosser Bedeutung —> Entwicklungsschwerpunkt kann auf das rote oder grüne Schulhaus gesetzt werden.

Variable Raumerweiterung nach Bedarf

Gestaltungsfreiheit

Sanierung und Anbau als wirtschaftliches und gestalterisches Zusammenspiel

Orientierung der ergänzenden Schulräume nach Osten / Pausenhof

Vielseitige Raumstrukturen, Lernlandschaften, Gruppenräume etc. möglich

Offen für Kommunikation und Begegnungen

Kompakter Baukörper

Aufwertung der Aussenräume

Lichthof mit Tageslicht



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

3. Rotes Schulhaus (Oberstufenschulhaus)



Anbau an rotes Schulhaus (Ansicht Platz bei Schlossmauer)



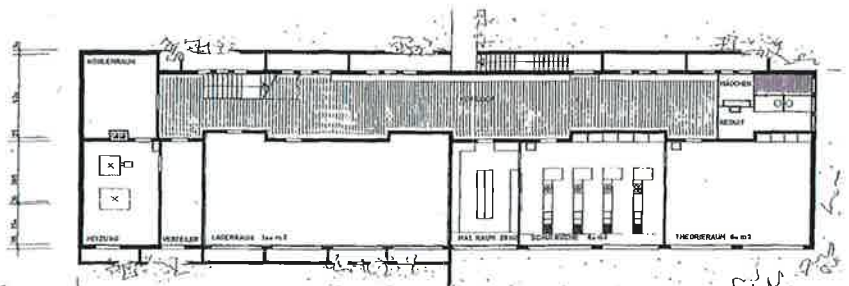
FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

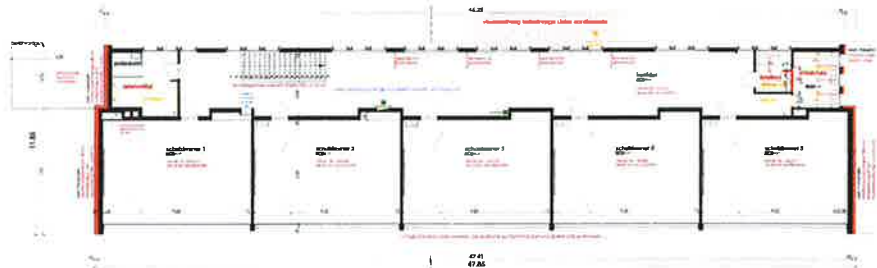
3. Rotes Schulhaus (Oberstufenschulhaus)

ROTES SCHULHAUS UNTERGESCHOSS VARIANTEN

BAUEINGABEPLAN
1958



PLAN SANIERUNG
2013



VARIANTE B 11.95 m Länge / Fluchttreppe aussen / mit Lift / kleiner Rucksack Nord / Vergrößerung Schulküche



4. Sitzung Vertiefungsarbeit Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

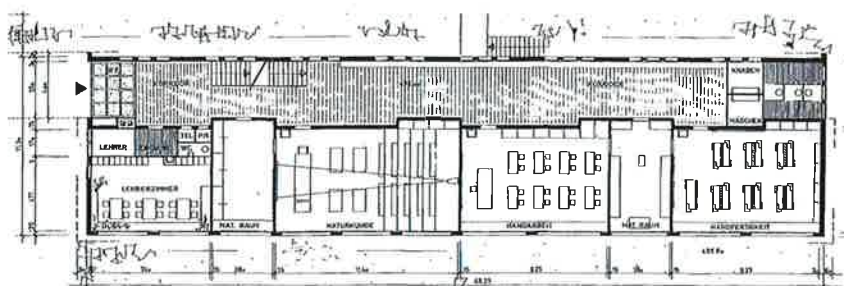


FRAUBRUNNEN GEMEINDE

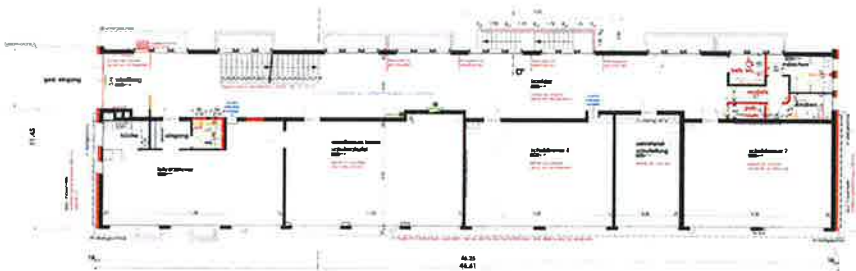
Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

3. Rotes Schulhaus (Oberstufenschulhaus)

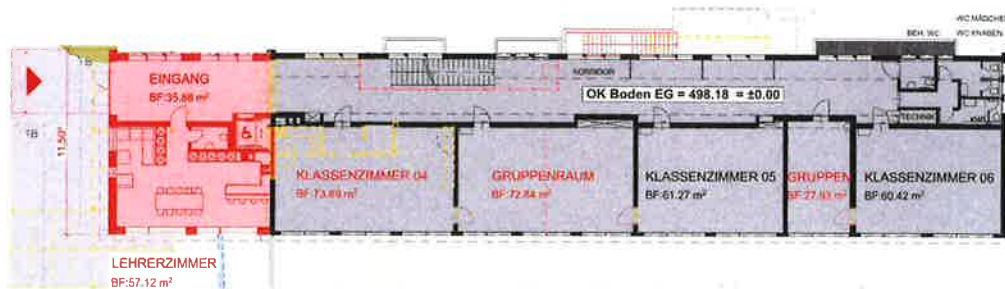
ROTES SCHULHAUS ERDGESCHOSS VARIANTEN



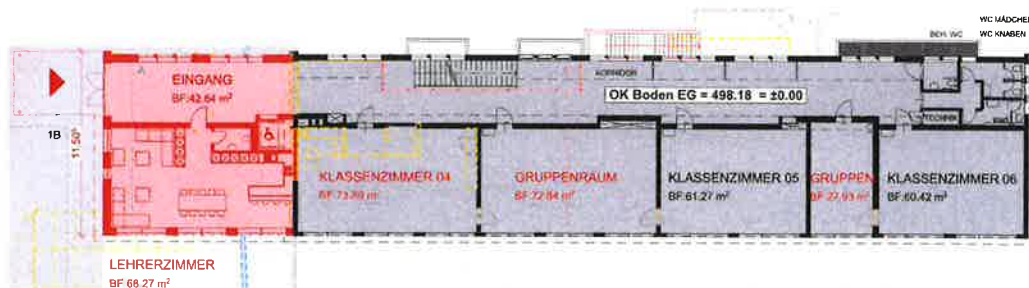
BAUEINGABEPLAN
1958



PLAN SANIERUNG
2013



VARIANTE A 10.18 m Länge / Eingang West / Fluchttreppe innen / mit Lift



VARIANTE B 11.95 m Länge / Eingang West / Fluchttreppe innen / mit Lift

Vertiefungsarbeit Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

4. Sitzung



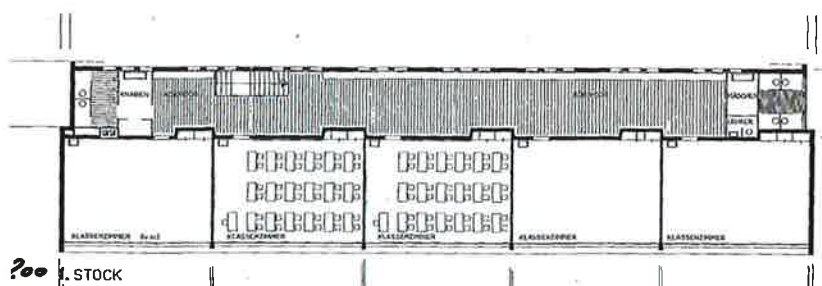
FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

3. Rotes Schulhaus (Oberstufenschulhaus)

ROTES SCHULHAUS OBERGESCHOSS VARIANTEN

BAUEINGABEPLAN
1958



PLAN SANIERUNG
2013



VARIANTE A 10.18 m Länge / Eingang West / Fluchttreppe innen / mit Lift



VARIANTE B 11.95 m Länge / Eingang West / Fluchttreppe innen / mit Lift

Vertiefungsarbeit Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus

4. Sitzung

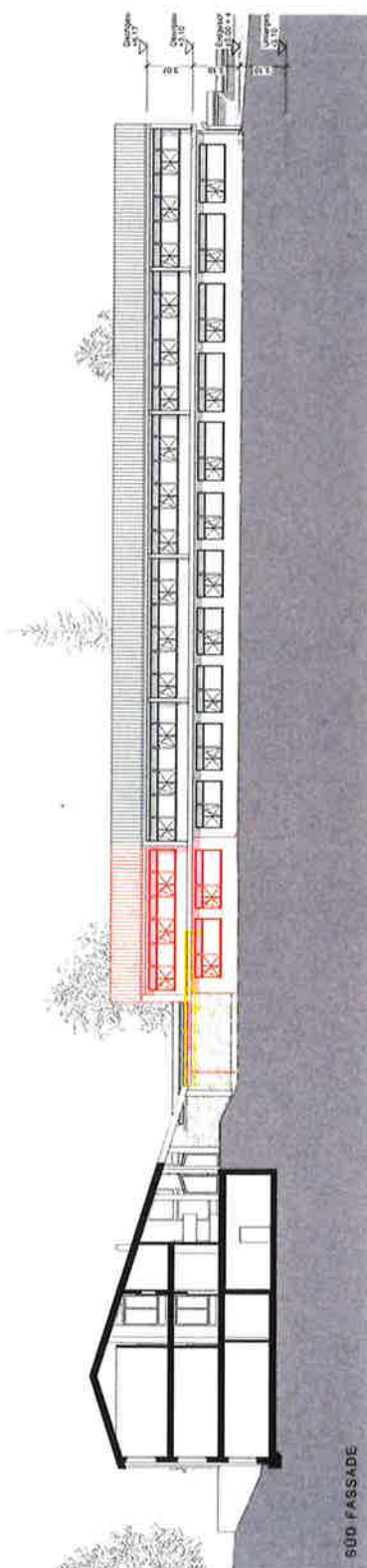
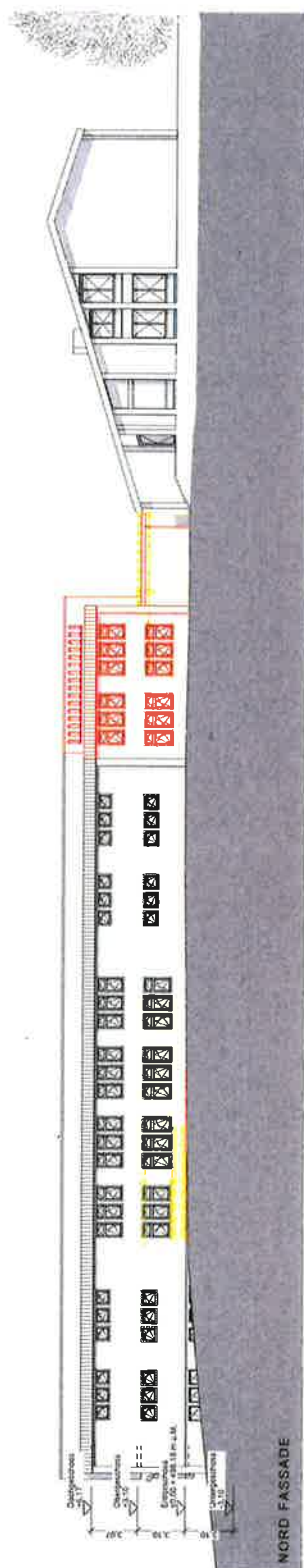


FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

3. Rotes Schulhaus (Oberstufenschulhaus)

4. Sitzung Vertiefungsarbeit Oberstufen- und Mehrzweckschulhaus



ANSICHTEN 1 Maß 1:250

01.11.2022

Schule Fraubrunnen - Areal Planung

atelier

partner ag
architektur



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

5. Sitzung Schluss– Sitzung (Beschlüsse für das rote Schulhaus)



Anbau an rotes Schulhaus (Ansicht von Pausenplatz) mit Lukarne für Galeriegeschoss

Der Anbau wird in der gleichen Formensprache wie das bestehende Gebäude gestaltet.

Ein Eingang von Seite Pausenhof ist möglich.

Das Vordach des Eingangs kann eventuell weggelassen werden.

Grösse der neuen Fenster im Anbau (Südfassade) kann raumhoch oder mit Brüstung ausgeführt werden.

Die Fenster auf der Westseite des Anbaus können grösser geplant werden.

Die Lukarne (Aufbau) entspricht nicht der Formensprache des bestehenden Gebäudes.
(kann nicht realisiert werden)

Die Materialisierung muss dem bestehenden Materialkonzept entsprechen.

(keine Aussendämmung !)

Die Detail– Entwicklung und Materialisierung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Berner Heimatschutz.

Schluss– Sitzung (Beschlüsse für das rote Schulhaus)

5. Sitzung



Anbau an rotes Schulhaus (Ansicht von Platz bei der Schlossmauer)

Der Anbau wird in der gleichen Formensprache wie das bestehende Gebäude gestaltet.

Ein 2. Eingang von Seite Schlossmauer ist möglich.

Ein Vordach beim Eingang ist möglich.

Die Fenster auf der Westseite des Anbaus können grösser geplant werden.

Der neue Personenaufzug darf nicht verglast geplant und ausgeführt werden.

Entspricht nicht dem Materialkonzept des bestehenden Gebäudes.

Die Materialisierung muss dem bestehenden Materialkonzept entsprechen.

(keine Aussendämmung !)

Die notwendigen Fluchttreppen dürfen unauffällig an der Nordfassade angefügt werden, jedoch nicht vor den hohen Fenstern in Fassadenmitte.

Notwendige Fluchtweglänge wird dadurch überschritten - Ausnahmegesuch an GVB stellen.

Allgemeine Erkenntnisse:

Die Bewilligungsfähigkeit der neuen Galerie (OG) und Erweiterung Holzbearbeitung (UG) sind mit der Baubewilligungsbehörde frühzeitig zu klären (gesundheitspolizeiliche Vorschriften).

Gleiches gilt für die Dachgestaltung, wobei mit der Berücksichtigung des Schutzinteresses des Gebäudes besondere Verhältnisse nach Art. 26 BauG vorliegen.

Das Bauvorhaben lässt sich ohne Abhängigkeiten von anderen Schulliegenschaften in Fraubrunnen realisieren.



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

5. Sitzung Schluss- Sitzung (Beschlüsse für das rote Schulhaus)

stadler partner ag
architekten
Hauptstrasse 10
3312 Fraubrunnen
Telefon 051 450 91 19

Schulhaus Fraubrunnen Schlossweg 3, 3312 Fraubrunnen

Bauherrschaft:	22.11.2022
Ertragungsbesitz Fraubrunnen	21.12.2022
3312 Fraubrunnen	
UN	
1.200	
607.183	

V3 Grundriss



Schulraumplanung Fraubrunnen

Schlussbericht Workshopverfahren

Anbau und Umbau / Sanierung Oberstufenschulhaus (rotes Schulhaus) Fraubrunnen



Rev. Kostenschätzung +/- 20% **6. Januar 2023**

Arbeitsgattung	Beschrieb, Berechnung	Kosten			
		Anbau nach Vorgaben Heimatschutz	Innere Umbau- und Sanierungskosten	Dachsanierung Photovoltaik- anlage	Massnahmen grünes Schulhaus
BKP 1 Vorbereitung		179'000	107'000	24'000	50'000
101 Bestandesaufnahmen	Gebäudeaufnahmen und Bestandespläne	7'000			
	Sondagen, Untersuchungen		10'000		
111 Rodungen	Bäume fällen, Sträucher roden	4'000			
112 Abbrüche	Abbruch / Rückbau von Vordach, Aussentreppe, Lichtschächte	5'000	5'000		
inkl. Entsorgung	Innere Abbruch- / Rückbauarbeiten im UG, EG, OG		28'000		
	Eternit- Dacheindeckung best. Gebäude 600m2 x 40.-/m2			24'000	
	Lagerräume, Verkleidungen, Küche + WC Lehrerbereich etc.		20'000		
	Schulküche und Waschen		25'000		
113 Demontagen	Elektro	3'000	4'000		
inkl. Entsorgung	Heizung, Technikraum	10'000			
	Sanitär, Technikraum	10'000			
115 Schadstoffsanierung	Schadstoffsanierung		5'000		
121 Sicherungen	Sicherung vorhandener Anlagen, Abschränkungen, Staubwände	15'000	10'000		
150 Anpassungen an Erschliessungsleitungen	Verlegen von vorhandenen Erschliessungsleitungen (Wasser, Fernwärme, Elektro etc. inkl. Grabarbeiten)	80'000			
180 Anpassarbeiten	Verbindungsäcker, Beläge	20'000			
	Rampe für best. Eingang grünes Schulhaus, Terrainanpassungen				50'000
181 Anpassarbeiten Umgebung	Erschliessungswege verlegen	25'000			

FRAUBRUNNEN GEMEINDE

BKP 2 Gebäude		1'376'000	626'000	286'000	9'000
201 Baugrubenaushub	Baugrubenaushub inkl. Abtransport	30'000	10'000		
	900 m3 x 40.-/m3				
211.0 Baustelleninstallation	Bauplatzinstallation	25'000	10'000		
211.1 Gerüste	Fassadengerüst (ganzes Schulhaus) 1' 400 m2 x 25.-/m2	15'000		25'000	
	Rollgerüst	2'000			
211.3 Baumeisteraushub	Baumeisteraushub inkl. Transporte, Gebühren	5'000	5'000		
211.4 Werkleitungen	Werkleitungen, Kanalisation Anbau und Schulküche	12'000	12'000		
211.5 Stahlbetonarbeiten	Bodenplatte Anbau 200 m2 x 250.-/m2	50'000			
	Bodenplatte Schulküche 100 m2 x 300.-/m2		30'000		
	Aussenwände UG 170 m2 x 260.-/m2	44'000			
	Aussentreppe UG		10'000		
	Decke UG 200 m2 x 280.-/m2	56'000			
	Decke EG 150 m2 x 280.-/m2	42'000			
	Decke OG 100 m2 x 280.-/m2	28'000			
	Liftschacht UG		7'000		
	XPS- Dämmplatten unter Bodenplatte				
	200 m2 x 60.-/m2 / 100 m2 x 60.-/m2	12'000	6'000		
	Betonvordach inkl. Fundamente	9'000			
	Kragplattenanschlüsse für Innendämmsystem	20'000			
	(Auflage Heimatschutz)				
211.6 Maurerarbeiten	Innenwände Anbau Kalksandstein- und Backstein				
	160 m2 x 100.-/m2	16'000			
	Aussenwände EG, OG, Galerie				
	200 m2 x 120.-/m2	24'000			
	XPS- Dämmplatten Aussenwände UG				
	150 m2 x 100.-/m2	15'000			
	Abdichtungen	10'000			
	Wanddurchbrüche Alt - Neu inkl. Anpassarbeiten UG, EG, OG	30'000			
	Türöffnungen für Fluchttreppenhaus UG, EG, OG		15'000		
	Türöffnungen für Gruppenräume		20'000		
	Wände Hauswirtschaftsbereich anpassen		15'000		
	Fensteröffnungen für Holzbearbeitung UG		15'000		
	Spitzarbeiten, Kernbohrungen, Zuputzarbeiten	15'000	15'000		
212 Montagebau in Beton	Betonelemente Fassade	25'000			
	Betonelemente Liftschacht gedämmt	30'000			



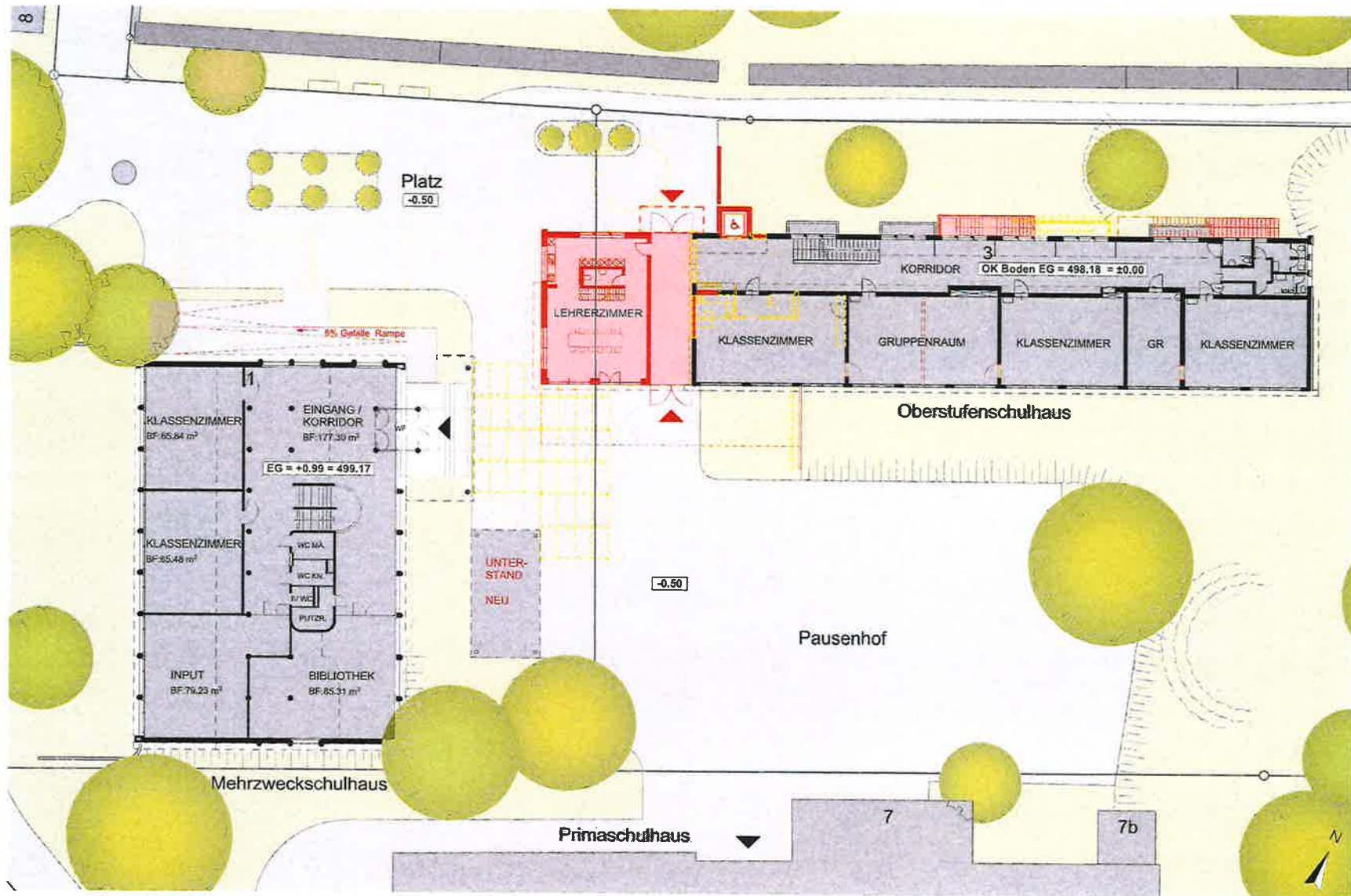
FRAUBRUNNEN GEMEINDE

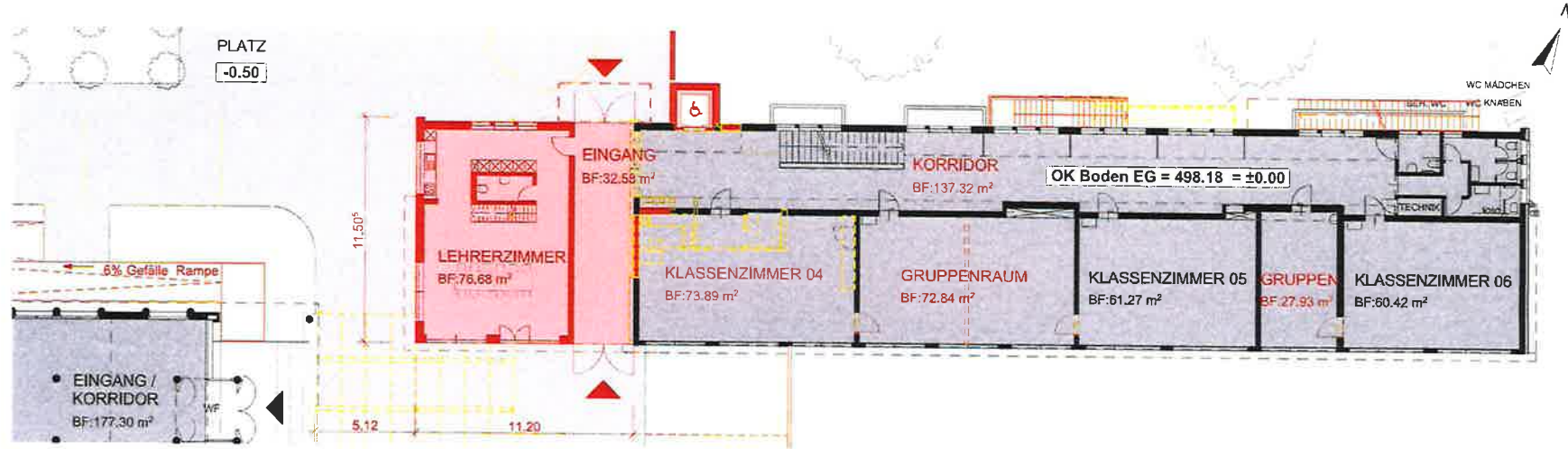


214 Holzbau	Betondecke OG dämmen von Aussen best. Gebäude				
	500 m2 x 80.-/m2			40'000	
	Dachkonstruktion + Dämmung Anbau 150 m2 x 500.-/m2	75'000			
221.1 Holzmetall- Fenster	Fenster für Anbau + Holzbearbeitung UG	65'000	5'000		
221.6 Metall- Aussentüren	Eingangsfrent EG (Nord und Süd)	18'000			
	Türen für Fluchtweg UG, EG, OG		27'000		
222 Spenglerarbeiten	Spenglerbleche für Indach- PV- Anlage, Simse, Aufbauten			25'000	
	Rinnen und Dachwasserrohre	7'000			
224 Bedachungen / PV	Indach- Dacheindeckungssystem Eternit (Nord) 240 m2 x 150.-	9'000		27'000	
	PV- Paneels (Südfassade) 300 x 400.-/m2 / 100 x 150.-/m2	15'000		120'000	
225 Dichtungen, Fugen	Abdichtungen, Abschottungen, Fugen	3'000	2'000	2'000	
226.2 Aussendämmung	Verputzte Aussendämmung (Anbau) --> siehe Gipserarbeiten				
228 Lamellenstoren	Lamellenstoren Anbau	8'000			
230 Elektrische Inst.	neue Unterstation, Anbau, neue Schulküche, Gruppenräume	50'000	35'000		
240 Heizungsinstallationen	neue Unterstation, Anbau, neue Schulküche	45'000	15'000		
250 Sanitärinstallationen	neue Unterstation, Anbau, neue Schulküche	40'000	10'000		
258 Küche	Küche Lehrerbereich, Schulküche	15'000	75'000		
261 Aufzug	Personenaufzug ohne Überfahrt, 675 kg, 9 Personen		45'000		
271 Gipserarbeiten	Verputzarbeiten innen	15'000	15'000		
	Innendämmung Anbau 160 m2 x 250.-/m2	40'000			
272 Metallbauarbeiten	Innentreppen, Fluchttreppe EG - OG mit Geländer, Handläufe	25'000	30'000		
	Verglaste Türfront OG (Korridor - Lehrerzimmer)	10'000			
	Verglasung Aufzugsschacht --> s. Montagebau in Beton				
273 Schreinerarbeiten	Neue Innentüren Anbau und Gruppenräume 14 x 2'000.-	12'000	16'000		
	Einbauschränke, Regale	6'000			
275 Schliesanlage	neue Zylinder	3'000			
281.0 Unterlagsböden	Unterlagsböden Schulküche, Anbau EG + OG, Galerie	22'000	10'000		
	400 m2 x 80.-/m2				
281.2 Linoleumböden	Linoleumböden Anbau EG, OG, Galerie 250 m2 x 100.-/m2	25'000			
	Anpassarbeiten Gruppenräume		5'000		
282.4 Plattenarbeiten	Keramische Bodenplatten Eingang EG, Schulküche	6'000	24'000		
	30 m2 x 200.-/m2 / 120 m2 x 200.-/m2				
	Boden- und Wandplatten Küche und WC Lehrerbereich	2'000			
283.4 Deckenverkleidungen	Deckensegel oder Akustik- Täferdecken 200 m2 x 150.-/m2	30'000			
285 Malerarbeiten	Malerarbeiten Anbau, Schulküche, Türen, Ausbesserungen etc.	30'000	20'000		
287 Baureinigung	Zwischenreinigungen, Schlussreinigung	7'000	7'000		

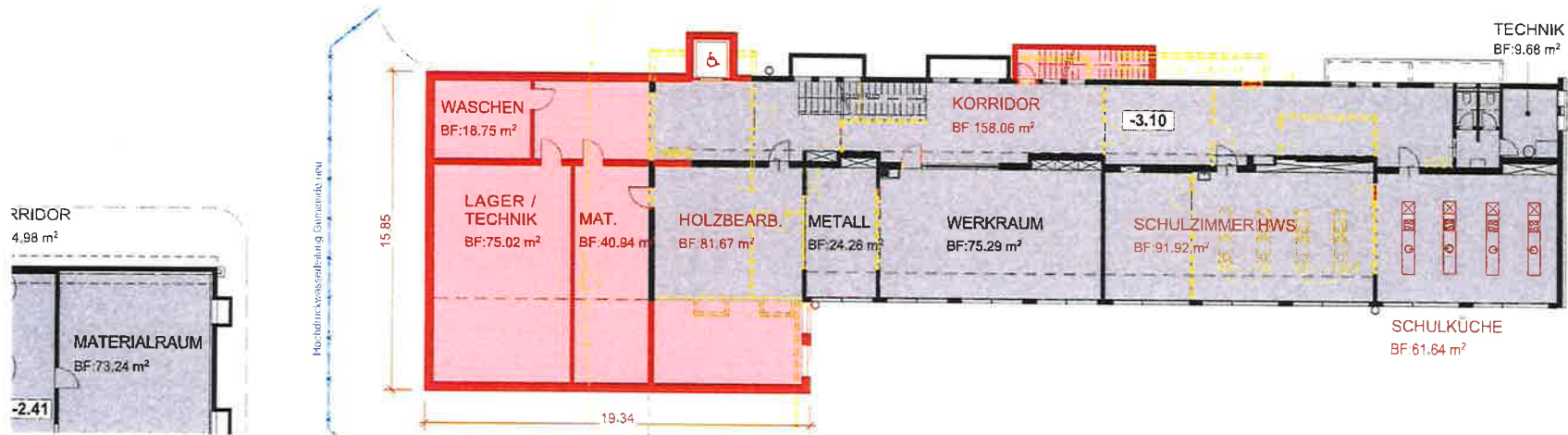
Zwischentotal BKP 2		1'098'000	511'000	239'000	0
290 Honorare	Honorare Architekt, Bauingenieur, Haustechnik, Bauphysik, PV				
	Honorarberechtigte Bausumme BKP 1, 2, 4	1'491'000	641'000	263'000	50'000
	18%	18%	18%	18%	18%
	Honorare	268'000	115'000	47'000	9'000
	Zusammenarbeit mit Berner Heimatschutz (Detailentwicklung, Materialkonzept)	10'000			
BKP 4 Umgebung		214'000	23'000	0	0
421 Umgebungsarbeiten	Bauplatzinstallation	4'000	3'000		
	Plätze und Wege inkl. Foundation, Entwässerung, Beläge				
	800 m2 x 180.-/m2 = 144'000.-	144'000			
	Begrünung	12'000			
	Rasenflächen 200 m2 x 20.-/m2	4'000			
	Gedekte Aussenbereiche	50'000			
	Diverse Anpassarbeiten		20'000		
BKP 5 Baunebenkosten		119'000	44'000	19'000	2'000
511 Baubewilligung	Baubewilligung, Baugespann, Publikation	10'000			
512 Anschlussgebühren	Anschlussgebühren	6'000			
524 Vervielfältigungen	Vervielfältigungen, Kopien, Pläne	15'000	8'000	4'000	
530 Versicherungen		6'000	4'000	2'000	
566 Aufrichte, Einweihung	Aufrichte, Einweihung	7'000			
583 Reserve	Reserve für Unvorhergesehenes				
	5% honorarberechtigten Bausumme	75'000	32'000	13'000	2'000
BKP 1 - 5	Anlagekosten +/- 20%	1'888'000	800'000	329'000	61'000
	Anbau nach Vorgaben Heimatschutz		Innere Umbau- und Sanierungskosten	Dachsanierung Photovoltaik-anlage	Massnahmen grünes Schulhaus
Gesamttotal +/- 20%		3'078'000			





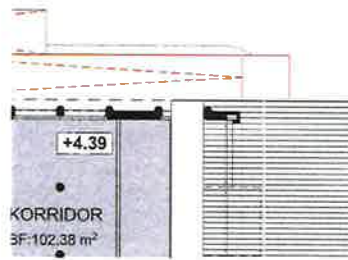


ERDGESCHOSS

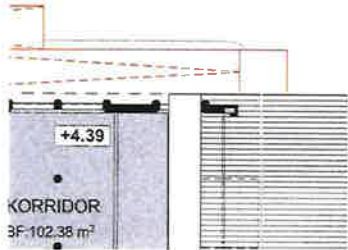


UNTERGESCHOSS

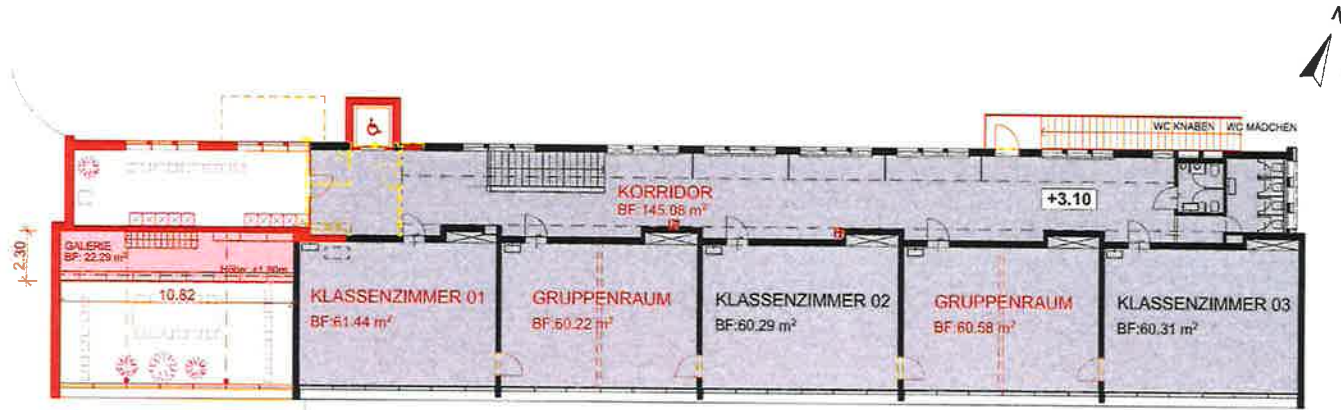
FRAUBRUNNEN GEMEINDE



GALERIE



OBERGESCHOSS



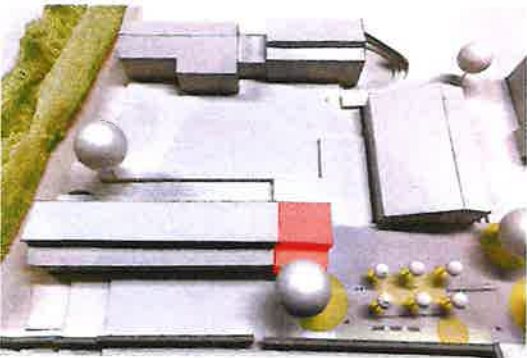
FRAUBRUNNEN GEMEINDE



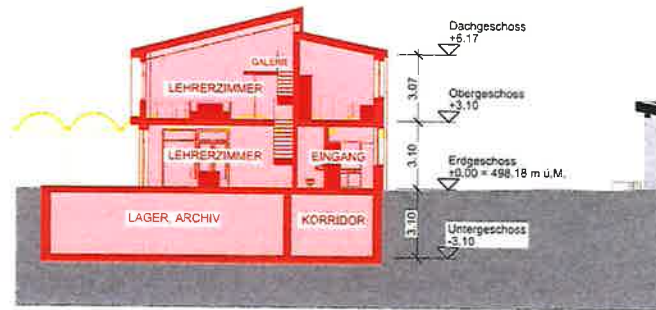
SÜD ANSICHT



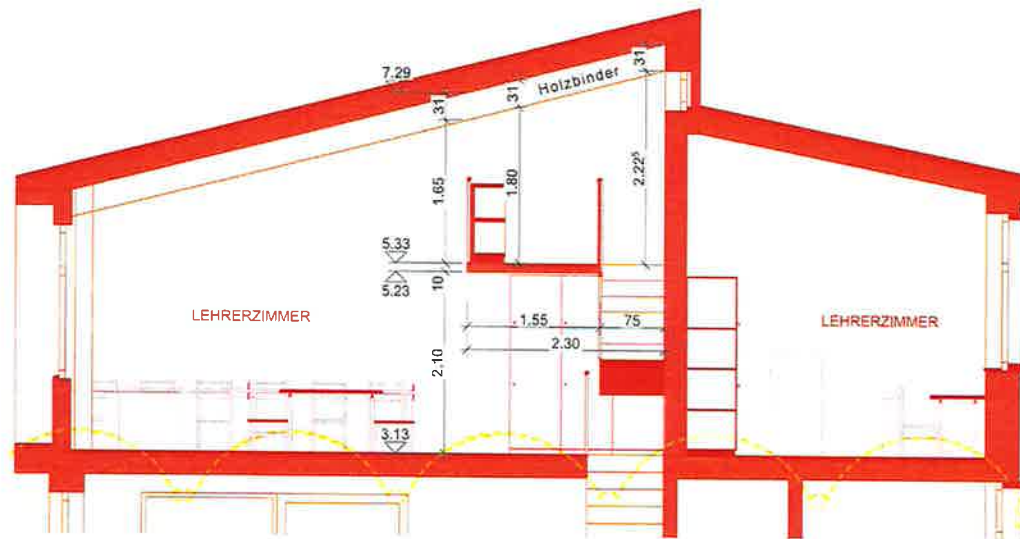
NORD ANSICHT



RICHTPROJEKT SCHNITT



SCHNITT 1:200



DETAIL GALERIE 1:50



FRAUBRUNNEN GEMEINDE



Würdigung & Empfehlung Fachgremium

Workshop Erweiterung Oberstufenschulhaus Fraubrunnen M1

Mittwoch, 22. Februar 2023

Ausgangslage

Das um 1958 erbaute Oberstufenschulhaus in Fraubrunnen genügt den heutigen Nutzungsanforderungen nicht mehr und soll erweitert werden. Bereits bei der letzten Sanierung im Jahr 2013 wurden Bereiche der Erschliessung zweckentfremdet, um mehr Raum zu schaffen. Die Eingriffe waren unsensibel und wurden wenig auf die bauzeitliche Raumstruktur abgestimmt. Die geplante Erweiterung und Sanierung des Gebäudes soll daher mehr qualitativen Raum schaffen, ohne die Schutzinteressen des Baudenkmals und der angrenzenden Bauten zu tangieren. Das Gebäude ist im Bauinventar der Kantons Bern verzeichnet und als erhaltenswertes Baudenkmal eingestuft. Der äussere Bestand und die Raumstrukturen sind zu bewahren.

Verfahren

Die Bauaufgabe erfordert ein hohes Verständnis im Umgang mit öffentlichen Bauten, bestehender Bausubstanz und dem architektonischen Ausdruck. Die aussenräumliche Qualität steht stets in Wechselwirkung mit den umgebenden Bauten. Es bestehen umfassende Schutzinteressen des erhaltenswerten Oberstufenschulhaus und der angrenzenden schützenswerten Schlossanlage. Für eine Beurteilung dieser Anliegen bedarf es eines Fachgremiums, ergänzend zu den Sachverständigen, weshalb nach einer ersten Besprechung mit dem Berner Heimatschutz ein Workshopverfahren initiiert wurde, mit dem Ziel die fachliche Sicht des Projektteams zu stärken und die aufgeführten Anliegen einfordern und ausgewogen beurteilen zu können. Für den Workshop wurden zu den bereits im Projekt beteiligten Sachverständigen Adrian Stäheli von der Denkmalpflege des Kantons Bern, Matthias Zuckschwerdt, Bauberater des Berner Heimatschutzes und Rolf Mühlethaler, Architekt in Bern als externe Fachjuroren eingeladen. Mit dem Workshopverfahren soll sichergestellt werden, dass die geplanten Baumassnahmen dem hohen öffentlichen Interesse an der Schulanlage und den verschiedenen Schutzinteressen gerecht werden.

Machbarkeitsstudie

Im Jahr 2020 wurde die Machbarkeitsstudie Schulorganisation Fraubrunnen als Grundlage für die Schulraumplanung ausgearbeitet. Die darin skizzierten Lösungsvorschläge zur Erweiterung und Sanierung des Oberstufenschulhauses Fraubrunnen zeigen einen möglichen Ansatz, um das Baudenkmal behutsam den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen der Nutzerschaft anzupassen. Zudem wird aufgezeigt, welche Massnahmen ergriffen werden müssen, um die erhaltenswerte Raumstruktur des Baudenkmals wiederherzustellen.



Die darauf beruhenden Lösungsvorschläge des Projektverfassers, auf der Längsseite des Baudenkmals und mögliche Alternativstandorte, wurden an der Begehung mit den Workshopteilnehmer diskutiert.

Das Oberstufenschulhaus wurde bauzeitlich nahe an die südliche Umfassungsmauer der Schlossanlage gebaut. Die Nähe der beiden Bauten mag gedrängt wirken, jedoch schafft sie eine wohlthuende räumliche Dichte als Auftakt zur Schulanlage, insbesondere beim adressbildenden Vorplatz. Die daran vorbeiführende, gut frequentierte Wegverbindung erschliesst die Schulanlage und sorgt für die nötige Durchwegung der angrenzenden Quartieren. Aufgrund dieser räumlichen Dichte erweist sich der in der Machbarkeitsstudie skizzierte Standort zur Erweiterung des Oberstufenschulhauses an der nördlichen Längsseite als unpassend. Im Kontext betrachtet würden sowohl die beiden Baudenkmale, sowie der dazwischen aufgespannte Raum, stark beeinträchtigt werden.

Eine Erweiterung des Baudenkmals gegen Westen verspricht dagegen eine der bestehenden Gestaltung folgenden Disposition, sowohl was der Aussenraum anbelangt, als auch der Gestaltung des Baukörpers.

Würdigung

Der neue Baukörper nimmt die Volumetrie des Oberstufenschulhauses auf und erweitert dieses gegen Westen um eine zusätzliche Raumachse. Zusammen mit den bestehenden Volumen fasst der erweiterte Bau die angrenzenden Aussenräume neu und stärkt ihre bisherigen Funktionen. Mit dem zwischen der neuen Erweiterung und dem Mehrzweckschulhaus aufgespannten Zwischenraum wird die Unabhängigkeit der Baumassnahme, sowie der ungehinderte Zugang zum Mehrzweckschulhaus und zum Pausenhof gewährleistet. Der im Baubereich liegende strukturfremde Unterstand wird rückgebaut und ersetzt. Es bleibt abzuklären, ob diese Massnahmen eine Verbesserung der Feuerwehrezufahrt ermöglicht.

Mit der Erweiterung wird eine neue Zugangssituation zum Oberstufenschulhaus geschaffen, welche eine Erschliessung sowohl vom Vorplatz als auch vom Pausenplatz ermöglicht. Die neuen Zugänge in den Längsfassaden sind in die bestehende Rhythmisierung der Fassaden und ins Fassadenkonzept eingepasst. Der südliche Zugang kommt dank der Auskragung des Obergeschosses ohne Vordach aus und hebt sich durch den dem Baudenkmal zugeordnete rote Farbton ab. Der nördliche Zugang ist geprägt von dem neuen Liftanbau und der prägnanten Steele. Die Ausgestaltung beider Bauteile muss mit dem Fachgremium eingehender überprüft werden. Das Fachgremium empfiehlt die aussenräumliche Gestaltung um den adressbildenden Vorplatz mit Rampe mit einem Landschaftsarchitekten zu besprechen. Zudem ist die Durchlässigkeit des Zwischenraums zu klären, sowie der Umgang mit dem bestehenden Baumbestand und weiteren Elementen, wie dem Zugangstor in der Umfassungsmauer der Schlossanlage.

Die Fassadengestaltung verspricht eine dem Baudenkmal angelehnte Gestaltung, hinsichtlich der Materialisierung und Farbigkeit, sowie der Strukturierung und Gliederung der Befensterung. Es ist darauf zu achten, dass die Fensterteilung, Rahmenbreiten, Materialisierung und Farbigkeit dem Baudenkmal angepasst ist. Die zweiteilige Dachgestaltung des Bestandes wird weitergeführt und ermöglicht im neuen Baukörper einen bis unter das



Dach reichenden Lehrerbereich, südseitig mit Galerie und nordseitiger Belichtung. Die auf dem südlichen Dachschild ganzflächig eingeplante PV-Anlage erfährt dem Schutzstatus entsprechende Auflagen, die im Detail zu prüfen und mit dem Fachgremium abzusprechen sind.

Die Gliederung im Gebäudeinneren knüpft an der bestehenden Raumstruktur an und führt die dem Baudenkmal angelehnte Dreiteiligkeit im Schnitt mit nordseitiger Erschliessungszone, südseitigen Klassenzimmer und dem aufgesetzten Obergeschoss mit Pultdach fort. Die neuen Räumlichkeiten und die Reorganisation des Oberstufenschulhauses schaffen Platz für bislang fehlende Gruppenräume, erweitern den beengten Lehrerbereich und bringen den Bau hinsichtlich der neuesten Anforderungen auf Vordermann.

Die Erschliessungszone im Untergeschoss wird weitgehend von störenden Einbauten befreit, bis auf den dem Hauswirtschaftsbereich zugeordneten Materialraum. Es ist zu prüfen, ob dieser im Bereich der abzubrechenden Aussentreppe realisiert werden kann, um die Durchlässigkeit der Erschliessungszone strukturbereinigend wiederherzustellen. Die über die Grundfläche des Gebäudes ragende südseitige Erweiterung des Untergeschosses ist unter Terrain und schafft zusätzlich benötigten Raum. Diese Erweiterung zeichnet sich einzig im Bereich der Abgrabung ab.

Das Erdgeschoss erfährt mit der neuen Zugangssituation mit Lift die einschneidendste Veränderung. Damit kann dem Wunsch nach einer kürzeren Verbindung zum Pausenplatz und einem vergrößerten Lehrerbereich Rechnung getragen werden.

Im Obergeschoss findet sich im Erweiterungsbau der neue Lehrerarbeitsbereich mit Vorbereich und Galerie welcher gelungen in die bestehende Raumstruktur integriert wurde und mit den bis unters Dach reichenden Räumen bestehende Qualitäten sinnvoll zu nutzen weis.

Im Allgemeinen ist darauf zu achten, dass die innenliegende Wand als strukturelles Element möglichst konsequent beibehalten und ihre Funktion mit alternierenden Aus-/Einbuchtungen gestärkt wird. Die bauzeitliche Struktur wird teilweise mit grossen Öffnungen versehen, um z.B. die Nutzbarkeit der Werk-/Hauswirtschaftsräume zu verbessern. Dabei bleibt die bauzeitliche Struktur ablesbar und als Wand erkennbar. Im Grundsatz soll an der bauzeitlichen Raumstruktur festgehalten werden. Einbauten wie z.B. bei der Unterteilung von Klassenräumen zu Gruppenräume sind in Leichtbauweise auszuführen und sorgfältig dem Baudenkmal anzupassen.



Konstituierende Elemente

Die konstituierenden Elemente dienen der langfristigen Sicherung der Qualitäten des Projekts im Rahmen der weiteren Planungsprozesse bis zur Realisierung. An diesen im Richtprojekt vom 20.12.2022 enthaltenen Elementen ist bei der Weiterentwicklung zwingend festzuhalten. Sie sind in der weiteren Planung als verbindliche Inhalte zu berücksichtigen.

- die Unabhängigkeit des Bauvorhabens, bzw. das Bauvorhaben darf keine weiteren Baumassnahmen an der angrenzenden Schulanlage bedingen.
- die oberirdische Erweiterung des Oberstufenschulhauses übernimmt die Volumetrie mit Dachform des Baudenkmals und bewahrt den Gebäudeabstand zum Mehrzweckschulhaus
- die unterirdische Erweiterung zeichnet sich lediglich im Bereich der südlichen Abgrabung ab
- die Schutzinteressen des erhaltenen Oberstufenschulhaus und der angrenzenden schützenswerten Schlossanlage sind zu evaluieren und zu berücksichtigen
- der äussere Bestand ist dem Baudenkmal anzugleichen
- die Raumstruktur im Baudenkmal ist zu bereinigen und dem bauzeitlichen Zustand anzugleichen
- die Konstruktionsweise, Materialisierung und Farbigkeit neuer Bauteile sind dem Bestand anzugleichen.

Das Bauvorhaben wird vor dem Baubewilligungsverfahren dem Fachgremium noch einmal zur Beurteilung vorgelegt.

Empfehlung zur Weiterbearbeitung

Das Fachgremium empfiehlt das Richtprojekt zur Weiterbearbeitung. Die grundlegenden Anforderungen aus fachlicher Sicht sind berücksichtigt, wobei einige Elemente im Detail weiter präzisiert und abgesprochen werden müssen. Darunter gehören insbesondere:

- Umgebungsgestaltung (unter Einbezug eines Landschaftsarchitekturbüros)
 - Platzgestaltung des adressbildenden Vorplatzes
 - der Zwischenraum Oberstufenschulhaus und Mehrzweckschulhaus
 - Ausgestaltung der neuen Zugangssituation
 - Erhalt des bestehenden Baumbestandes
- Baugestaltung (unter Einbezug des Berner Heimatschutzes)
 - äusserer Bestand und Bauelemente wie Vordächer, Geländer, Ersatz des Unterstands, Signaletik, etc.
 - die im Planungs-/Baubereich rückzubauenden Bauelemente



- die bereinigte innere Raumstruktur
- detailliertes Materialisierungs-/Farbkonzept
- PV-Anlage

Bern, 22. Februar 2023

Fachgremium des Workshopverfahrens:

Rolf Mühlethaler, Architekt

Adrian Stäheli, Denkmalpflege des Kantons Bern

Matthias Zuckschwerdt, Berner Heimatschutz



FRAUBRUNNEN GEMEINDE

Erweiterung Oberstufenschulhaus (M1) und Schulraumplanung Schlossweg 3 3312 Fraubrunnen

2.7 Beschluss

Die Mitglieder des Begleitgremiums verabschieden den vorliegenden Schlussbericht mit Richtprojekt

Rolf Mühlethaler	Architekt bsa sia, externer Fachjuror	
Adrian Stäheli	Kantonale Denkmalpflege	
Matthias Zuckschwerdt	Berner Heimatschutz	
Urs Berger	Bauverwaltung Fraubrunnen (Vertretung Einwohnergemeinde)	
Marc Eggimann	Bauverwaltung Fraubrunnen (Vertretung Gemeindebaubehörde)	
Stefan Götschmann	Atelier GSW Partner AG, beauftragter Architekt	